

Actualité – Politique linguistique des cantons Neuigkeiten – Kantonale Sprachenpolitik

23.02.2022

AR	<p>Sprachförderung/Integration</p> <p>Das Projekt «Frühe Sprachförderung in Ausserrhoden» soll helfen, fremdsprachige Kinder zu integrieren. Seit dem Projektstart im Sommer 2019 haben 134 Kinder am Förderprogramm teilgenommen (vgl. Tagblatt, Jan. 2022).</p>
BE	<p>Bilingualer Unterricht</p> <p>Der Bernern Regierungsrat (Dez. 2021) hat den Rechenschaftsbericht 2018 – 2020 der HEP-BEJUNE verabschiedet. Für deutschsprachige Studierende besteht neu die Möglichkeit, sich an der HEP-BEJUNE in der Didaktik des Französischen als Zweitsprache ausbilden zu lassen. Auf das Jahr 2020 hin wurde neu das CAS «Bilingualer Unterricht / Enseignement immersif» eingeführt. Diese Ausbildung zielt darauf ab, den Lehrkräften die notwendigen Fähigkeiten und Instrumente zu vermitteln, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht in zweisprachigen (deutsch-französischen) Klassen vorzubereiten, anzupassen und durchzuführen.</p>
BE	<p>Bilinguisme (1)</p> <p>Mémoires d’Ici est une institution dont l’existence est reconnue et garantie par la Loi sur le Statut particulier du Jura bernois et de l’arrondissement administratif de Biel/Bienne (LStP). Dans les dernières années, la fondation a pu tisser un réseau de collaborations augmentant la visibilité du Jura bernois au-delà des frontières cantonales et renforçant ainsi la place du canton de Berne en tant que territoire francophone. Le Grand Conseil a renouvelé la subvention de la Fondation Mémoires d’Ici pour la nouvelle période 2022-2025 (nov. 2021).</p>
BE	<p>Bilinguisme (2)</p> <p>L’École de maturité spécialisée sise actuellement à Moutier sera transférée à Bienne pour la rentrée 2022 ; elle pourra dès lors exploiter de nouvelles synergies avec le Gymnase français, dont elle est déjà une filière. Ce déménagement est la première étape concrète du projet « Avenir Berne romande », qui vise notamment à réorganiser l’administration et les écoles francophones du canton, en prévision du changement d’appartenance cantonale de Moutier (voir communiqué, nov. 2021).</p>
BE	<p>Sprachförderung/Integration</p> <p>Der Berner Gemeinderat hat den «Schwerpunkteplan Migration und Rassismus 2022-2025» verabschiedet. Fortgeführt wird u.a. das Projekt «DeutschBon», das finanzielle Unterstützung für den Besuch von bedarfsgerechten Deutschkursen für Erwachsene bietet, sowie die Deutschangebote im Vorschulalter (vgl. Mitteilung, Jan. 2022).</p>
BE	<p>Sprachförderung/Integration</p> <p>Das Förderangebot «Deutsch lernen vor dem Kindergarten» geht in dritte Runde. Kinder mit unzureichenden Deutschkenntnissen sollen mindestens ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt entweder eine Kita oder eine Spielgruppe besuchen (vgl. Mitteilung, Jan. 2022).</p>
BL	<p>Lehrmittel</p> <p>Anfang 2020 trat im Kanton BL die totalrevidierte Lehrmittelverordnung in Kraft. In seiner Antwort (Jan. 2022) auf eine Interpellation (Juni, 2021) stellt der Regierungsrat fest, dass ein Trend hin zu den neuen, alternativen Lehrmitteln merklich erkennbar ist. Es ist davon auszugehen, dass sich durch die geleitete Lehrmittelfreiheit dieser Trend in den nächsten Jahren fortsetzen wird (vgl. BaslerZeitung, Feb. 2022).</p>

BL	<p>Sprachförderung/Integration</p> <p>Der Regierungsrat BL gibt ein Gesetz über die frühe Sprachförderung in die Vernehmlassung (vgl. Mitteilung, Feb. 2022). Damit können die Gemeinden Eltern verpflichten, dass ihre Kleinkinder unmittelbar vor dem Kindergarten einen erweiterten Grundwortschatz lernen. Auch Kinder von Schweizer Eltern können zur sprachlichen Frühförderung aufgefordert werden, das wäre ein Schweizer Novum. Die Kosten für eine obligatorische Sprachförderung tragen die Gemeinden, für die freiwillige Sprachförderung können die Kosten aufgeteilt werden (vgl. 20Minuten, Feb. 2022).</p>
BL	<p>Sprachunterricht</p> <p>Die Baselbieter Regierung setzt das 62 Mio. CHF teure Paket «Zukunft Volksschule» um. Ab August 2022 wird der Deutschunterricht im letzten Sekundarschuljahr um 1 Lektion pro Woche aufgestockt (vgl. Mitteilung; Basler Zeitung, Jan. 2022).</p>
GE	<p>Encouragement linguistique/Intégration</p> <p>Destiné aux familles allophones avec enfants en bas âge, le projet genevois «1001 histoires» propose des moments de partage en langue d'origine autour de récits, de comptines et d'histoires. Il est préférable que les parents s'expriment dans la langue qu'ils parlent le mieux à la maison et donnent à leurs enfants la possibilité d'interactions en français à l'extérieur.</p>
GR	<p>Lehrmittel</p> <p>Die Bündner Regierung hat die Erarbeitung der Bände 3 und 4 des Lehrmittels «Connected» mit einer Webplattform in Italienisch genehmigt. Die Bände sollen die Lehrpersonen der Sekundarstufe I in Italienischbünden beim Unterricht im Fach Medien und Informatik unterstützen (vgl. Mitteilung LINK, Okt. 2021).</p>
GR	<p>Sprachminderheiten</p> <p>Die Bündner Regierung wird aufgefordert (Feb. 2022), dem Parlament Vorschläge für eine Verfassungs- bzw. Gesetzesänderung zu unterbreiten, damit ab 2027 in jeder Legislaturperiode mindestens eine Vertretung der beiden Minderheitensprachgebiete des Kantons in die kantonale Exekutive gewählt werden kann.</p>
GR	<p>Berufslehre/Sprachenunterricht</p> <p>Mit Inkrafttreten der Reform «Kaufleute 2022» ab 2023 wurde die Entscheidung darüber, welche «Fremdsprachen» in der Grundbildung angeboten werden sollen, an die Kantone übertragen. Der Regierungsrat wurde angefragt (Feb. 2022), ob das Angebot im Kanton GR für die L2 auch die Kantonssprachen berücksichtigt und in welcher Weise für romanisch- und italienischsprachige Schüler der Unterricht des Romanischen bzw. des Italienischen als Erstsprache gewährleistet wird.</p>
GR	<p>Minderheitensprachen</p> <p>Die Bündner Regierung hat den externen Bericht betreffend Medien und Medienförderung zur Kenntnis genommen (vgl. Mitteilung, Jan. 2022). Bei den romanischen Medien wird die Situation dank der Kooperation zwischen der Fundaziun Medias Rumantschas und der Radiotelevision Rumantscha als zufriedenstellend betrachtet. Bei der medialen Versorgung der italienischsprachigen Bevölkerung wird darauf hingewiesen, dass zu wenig kantonsspezifische Informationen angeboten würden.</p>
NE	<p>Erasmus+/Échange linguistique</p> <p>Le Grand Conseil neuchâtelois a adopté par 70 voix contre 11 et 10 abstentions la résolution « Pour une adhésion de la Suisse à Erasmus+, pour une mobilité étudiante forte » (Jan. 2022) adressée au Conseil fédéral.</p>

SO	<p>Lehrmittel</p> <p>Seit diesem Schuljahr ist das Lehrmittel «Mille feuilles» im Kanton SO nicht mehr obligatorisch. Verschiedene Gemeinden haben das «Mille feuilles» bereits gegen das Lehrmittel «Ça roule» ausgetauscht. Andere prüfen einen Wechsel (vgl. Solothurner Zeitung, Jan. 2022).</p>
SZ	<p>Berufslehre/Sprachenunterricht</p> <p>Die Kommission für Berufsfachschulen hat entschieden, dass im Rahmen der Reform «Kaufleute 2022» an den kaufmännischen Berufsfachschulen des Kantons SZ ab Sommer 2023 Englisch als L2 und Französisch als L3 unterrichtet wird (vgl. Mitteilung, Jan. 2021).</p>
TG	<p>Sprachförderung/Integration</p> <p>Die Thurgauer Regierung hat das neue Volksschulgesetz mit 103 zu 13 Stimmen verabschiedet (Jan. 2022). Neu kann von den Eltern eine finanzielle Beteiligung für die vorschulische Sprachförderung verlangt werden, obwohl eine ähnliche Regelung schon vom Bundesgericht als verfassungswidrig beurteilt wurde (vgl. Thurgauer Zeitung, Juni 2021).</p>
TI	<p>Lezioni di tedesco</p> <p>Il Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport (DECS) ha messo in consultazione una proposta operativa di superamento dei corsi A e B in III media (sett. 2021). Nella sua presa di posizione (dic. 2021), il sindacato docenti SSP/VPOD concorda con la proposta del Dipartimento di sostituire i corsi a livelli (attitudinali e di base) in terza media con delle lezioni a classe dimezzata per il tedesco e la matematica, i cosiddetti laboratori, che hanno già dimostrato la loro efficacia. Per il tedesco solleva invece numerosi dubbi l'abbandono totale delle lezioni a classe intera. La proposta è stata discussa anche su vari media (cfr. TeleTicino; La Regione; Corriere del Ticino, dic. 2021). Il giorno dopo la presentazione dei risultati della consultazione (gen. 2022) e l'annuncio da parte del DECS di voler chiedere al Governo l'avvio di una sperimentazione biennale sulla sostituzione dei corsi a livelli, l'UDC ha presentato un'iniziativa parlamentare (gen. 2022) per restringere il campo di manovra del DECS (cfr. Ticinoonline, gen. 2022).</p>
UR	<p>Sprachaustausch</p> <p>Der Urner Erziehungsrat hat die Jahresziele 2022 festgelegt: In Zusammenarbeit mit der kantonalen Austauschverantwortlichen sollen die Schulen ein Austauschkonzept erstellen. Zudem soll die zukünftige Rolle des Kantons bei der Unterstützung der Schulen in Bezug auf Mobilität und Schüleraustausch geklärt sowie allfällige Ressourcen bereitgestellt werden (vgl. Mitteilung; Luzerner Zeitung Dez. 2021).</p>
VS	<p>Échanges linguistiques (1)</p> <p>En été 2021, les districts de Sierre et de Loèche ont lancé ensemble le projet pilote «Échange bilingue interclasse 7H-8H». Le projet vise à favoriser un apprentissage approfondi de la 2^{ème} langue à un stade précoce et à promouvoir l'ouverture culturelle intercantonale à travers des échanges entre le corps enseignant, les élèves et les parents. Une interpellation (déc. 2021) propose d'élargir le projet à l'ensemble du canton.</p>
VS	<p>Échange linguistique (2)</p> <p>Plusieurs possibilités d'échanges linguistiques sont à disposition des apprentis valaisans. Durant leur apprentissage, les jeunes peuvent effectuer un stage ou une partie de leur pratique professionnelle dans l'autre partie linguistique du canton, tout en suivant les cours dans leur centre de formation. En fin de formation, le « Pro L2 » permet aux apprentis d'effectuer un stage d'une année dans une entreprise située dans l'autre partie linguistique du canton (ou ailleurs en Suisse) et de s'immerger dans une autre langue (allemand ou français) dans leur domaine de prédilection (voir communiqué ; Canal9, fév. 2022).</p>

VS	<p>Zweisprachigkeit</p> <p>Die Bezirke Leuk und Siders wollen die Zweisprachigkeit fördern. Ein Bericht anlässlich einer Bevölkerungsbefragung im Rahmen des Projekts «Zweisprachigkeitsbarometer», durchgeführt vom Forum für Zweisprachigkeit, zeigt den Willen, die Sprachregionen aktiver zu verbinden (vgl. Walliser Bote, Jan. 2022).</p>
ZH/VD	<p>Sprachaustausch</p> <p>Lernende sollen während der beruflichen Grundbildung Sprache immersiv – also direkt im sprachlichen Umfeld – erleben und erlernen können. Die Kantone Zürich und Waadt haben eine Kooperationserklärung unterzeichnet, um solche Sprach austausche während der Berufslehre stärker zu fördern (vgl. Mitteilung, Dez. 2021)</p>
ZH	<p>Sprachförderung/Integration</p> <p>Jedes 3. Kleinkind in der Stadt ZH spricht ungenügend Deutsch und braucht deshalb sprachliche Förderung. Bei 40% ist Deutsch die Zweitsprache. Das zeigt eine im Auftrag der Stadt erstellte Studie. Darum investiert die Stadt in die sprachliche Frühförderung. Seit einem Jahr läuft das Programm «Gut vorbereitet in den Kindergarten» in der ganzen Stadt. 134 Kindertagesstätten (Kitas) und 428 geförderte Kinder sind Teil davon (vgl. Mitteilung; NZZ, Jan. 2022).</p>

Übersicht HarmoS Kantone / Vue d'ensemble des cantons HarmoS

HarmoS accepté / angenommen	BE / BL / BS / FR / GE / GL / JU / NE / SG / SH / SO / TI / VD / VS / ZH
HarmoS rejeté / abgelehnt	AG / GR / LU / NW / TG / UR / ZG
HarmoS pas de décision / keine Entscheidung	AI / AR / OW / SZ